



Herz – Jesu
Westerstede



St. Johannes d. Täufer
Augustfehn

Weihnachtsbrief 2020



Stern über Betlehem
Dietlinde Assmus, Ölmalerei, www.neuestadt.com

Gottesdienste Herz - Jesu, Westerstede

Vierter Advent

Sa. 19.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse
So. 20.12. 11.00 Uhr Hochamt ‚Friedenslicht‘

Heilig Abend

Do. 24.12. 16.30 Uhr Kinderkrippenfeier ‚open-air‘
20.00 Uhr Christmette
22.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag

Fr. 25.12. 11.00 Uhr Hl. Messe

2. Weihnachtstag

Sa. 26.12. 11.00 Uhr Hl. Messe

So. 27.12. 11.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Neujahr

Fr. 01.01.2021 11.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste St. Johannes d.T., Augustfehn

Vierter Advent

Sa. 19.12. 17.00 Uhr Vorabendmesse
So. 20.12. 9.30 Uhr Hl. Messe ‚Friedenslicht‘

Heilig Abend

Do. 24.12. 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier ‚open-air‘
17.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag

Fr. 25.12. 9.30 Uhr Hl. Messe

2. Weihnachtstag

Sa. 26.12. 9.30 Uhr Hl. Messe

So. 27.12. 9.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Weihnachtlicher Lobpreis

Liebe Schwestern und Brüder der Gemeinde St. Johannes d. Täufer!

„Magnificat anima mea Dominum – Meine Seele preist die Größe des Herrn“, so beginnt der Lobgesang Mariens im Lateinischen. In der wörtlichen Übersetzung aus dem griechischen Urtext heißt es: „Meine Seele erhebt den Herrn. Meine Seele *m a c h t* den Herrn *g r o ß*“. Genau das bringt die Frage, wie wir uns an Weihnachten verhalten, auf den Punkt: Halten wir es mit Maria und machen Gott groß in unserem Leben? Denn das hieße ja „den Namen Gottes fürchten“, mit seinem Kommen rechnen. Oder machen wir ihn klein, bringen wir ihn, wie so viele Zeitgenossen, zum Verschwinden im öffentlichen und auch in unserem persönlichen Leben? Gott lässt das ja zu. Er lässt sich herausdrängen an den Rand der Gesellschaft, in die Niedrigkeit der Krippe, in die Anfeindung seiner Botschaft, in die Ohnmacht des Kreuzes. Aber dort beginnt dennoch der Siegeszug des Lichtes, das in der Finsternis scheint.

Mitten in der Nacht – das Ewig Licht! – Wir wissen doch, wie das ist: „Da geht mir ein Licht auf!“ Das ist ein großartiges Erlebnis. Das kann man nicht machen, nicht erzwingen. Man kann es empfangen, als Geschenk, als Gnade. Wenn das geschieht, dann strahlen wir.

Sie haben vielleicht Krippenbilder alter Meister vor Augen. Der Stall in der Nacht wird nicht von außen

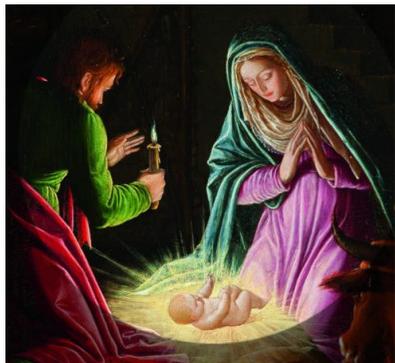
durch Scheinwerfer angestrahlt, sondern von innen her erleuchtet, vom Kind in der Krippe. Mit ihm ist uns ein Licht aufgegangen. Ob wir die Fenster unserer Seele und unserer Welt offenhalten, dass er uns einleuchtet? Das wird man spüren. Er wird durchscheinen, durch unsere Worte, durch unsere Gebärden und unser Verhalten, durch unser Gesicht und unser ganzes Leben. Das leuchtet auch anderen ein. Wie ein Lichtblick!

Die Sonne der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit wird auch uns erwärmen und verwandeln, wenn wir damit beginnen, den Namen Jesu hochzuhalten. Gott groß und nicht klein zu machen in unserem Leben.

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Euch

Euer Pfarrer

Carl Trenkamp



«Die Geburt Christi»: Gemälde von 1578 aus der Sammlung des Klosters in San Lorenzo de El Escorial

Unsere Gegenwart und unsere Zukunft aber ist Jesus Christus - Er wird kommen!

Das Jahr 2020 wird der Menschheit durch Corona im kollektiven Gedächtnis bleiben. Kaum ein Ereignis der jüngeren Geschichte bewegt und bestimmt das Leben der Menschen weltweit, wie dieser kleine Virus.

Fast unbemerkt vollzog sich die Geburt des Kindes in Bethlehem vor über 2000 Jahren. Und trotzdem oder gerade deswegen hat sich dieses Ereignis in seiner 2000-jährigen Geschichte zu



einem der zentralen Ereignisse der Menschheit entwickelt.

Das Weihnachtsfest als Fest der Geburt Jesu, des Retters dieser Welt.

Vermutlich werden in diesem Jahr viel mehr Menschen als üblich diese Weihnachten unter den jetzigen Bedingungen intensiver und bewusster erleben.

Kollektiv wurde die Menschheit daran erinnert, wie sehr wir doch verletzt und verwundbar sind. Da wird die Sehnsucht nach Schutz und Sicherheit umso größer und die Zusage Jesu: „Sorgt euch nicht, ich bin bei euch bis ans Ende der Zeit“, bekommt eine neue Realität und schenkt Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung in instabilen Zeiten.

Frohe Weihnachten 2020
wünscht Ihnen

Ihr Pastoralreferent
Dietmar Ansgar Biniasz UAC

Bericht des Provisors

Liebe Kirchengemeinde,
2020 ist ein Jahr das in die Geschichte eingehen wird.

Wir haben es gemeinsam geschafft immer auf die neuesten Verordnungen zu reagieren, damit Gottesdienste und Veranstaltungen sicher für alle Beteiligten waren und auch weiterhin sind. Mit Stephan Schulte haben wir einen

sehr versierten Hygienebeauftragten. Ich möchte mich persönlich dafür bedanken, dass es uns gelungen ist, diese Hürde zu nehmen. Ein besonderer Dank geht an unsere Pfarrsekretärin Gaby Kuipers.

Im Mai verstarb der langjährige Gärtner aus Westerstede. Nach

ein paar Monaten der Vakanz, in der wir in Eigenleistung die Anlagen gepflegt haben, konnten wir Ende August einen neuen Gärtner einstellen.

Fr. Bürmann, unsere Küsterin in Augustfehn wird in der Kirchengemeinde Barßel eine neue Aufgabe übernehmen und hat zum Ende des Jahres gekündigt. Auch diese Lücke konnten wir schließen. An dieser Stelle bereits ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst. Die offizielle Verabschiedung wird im letzten Gottesdienst des Jahres folgen. Ab Januar übernimmt Fr. Pipowski diese Aufgabe. Zurzeit absolviert sie den vorgesehenen Küsterkurs, um sich auf den Dienst vorzubereiten.

Unser Pfarrer Carl Trenkamp wird im Sommer 2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Damit wir bereit sind für den Einzug eines neuen Pfarrers in unser altes Pfarrhaus, müssen wir die Räumlichkeiten neu aufstellen. Die vorhandene Wohneinheit entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Wir werden deshalb zur Gartenseite des Pfarrhauses anbauen. Es entsteht im Erdgeschoss ein Büro für den Pfarrer sowie eine Teeküche. Die vorhandene Teeküche wird Aktenraum und der jetzige Kopierraum wird Besprechungszimmer. Der neue Eingangsbereich wird dann zur Kirchhofseite sein. Im Obergeschoss wird eine Anbindung an den Altbestand geschaffen. Es entstehen hier ein Schlafräum und ein Bad.

Das alte Schlafzimmer wird Gästezimmer. Wer an den detaillierten Plänen interessiert ist, kann sie im Fenster des Pfarrsaals ansehen.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke sind abgeschlossen, die Submission ist erfolgt. Bei mildem Winter werden die Baumaßnahmen noch im Januar beginnen. Die Kosten für das Gesamtprojekt werden gedrittelt zwischen dem Offizialat, dem Bonifatiuswerk und unserer Gemeinde. In Zahlen bedeutet das, dass wir ca.135.000,- € finanzieren müssen.

Ich rechne sehr mit Ihrer Unterstützung, zumal auch noch Tilgungen von anderen Renovierungsarbeiten in Westerstede und Augustfehn zu tätigen sind. Deshalb hier nochmals der Hinweis auf die Bankverbindung.

Spendenkonto:

OLB Westerstede

**IBAN-Nr. DE 98 2802 0050 7804
3007 00**

Dafür danke ich im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2021.

Ihr
Kirchenprovisor Heiko Wittenberg

Aus dem Leben der Gemeinde

Jahresrückblick des Pfarreirats Westerstede - Augustfehn

Liebe Gemeindemitglieder,

Am Ende eines jeden Jahres denken wir noch einmal an das Gewesene. In unserer kleinen Gemeinde ist es wichtig, die Beziehungen untereinander lebendig zu halten. Dazu tragen besonders die vielen Veranstaltungen im Jahreskreis bei. In diesem Jahr sind wir allerdings ausgebremst worden. Corona hatte uns fest im Griff. Am schwersten hatte uns wohl getroffen, dass wir von Mitte März bis Anfang Mai keine Gottesdienste feiern durften, zumal in diese Zeit Ostern und die Erstkommunionfeiern fielen.

In der Berichterstattung beschränken wir uns auf Veranstaltungen die stattgefunden haben. Es ist müßig darüber zu klagen, was alles nicht sein konnte

Verheißungsvoll fing das Kirchenjahr an mit den schönen Krippenspielen in Westerstede und Augustfehn. Die Sternsinger-Aktion erzielte einen hohen Betrag über 4.400 Euro für die Kinder in Not.



Neujahrsempfang und Allianzgebetswoche in Westerstede waren gut besucht.

Zu Beginn der Fastenzeit lud Past.-Ref. Dietmar Biniasz zu einer Frühschicht zum Thema ‚Wofür brenne ich?‘ morgens um 6.30 Uhr in Westerstede ein.

Die Messdiener*innen Westerstede haben zu Ostern gebastelt und die kleinen Präsente den Alten in den Seniorenzentren zukommen lassen. 30 Tüten konnten überreicht werden.



Unter dem Hashtag #wegbegleiter 2020 – eine Fotochallenge für das Zugehen auf Ostern, waren die Messdiener*innen nochmals aktiv. Zu den Evangelientexten sind wunderbare Fotos eingereicht worden.

Unsere Homepage wurde in diesen Wochen besser genutzt. Es entstanden neue Rubriken mit aktuellen Corona Informationen, Gebetstexten für Hausandachten zu den Kar- und Ostertagen und ‚Zur Wochenmitte ein Wort der Zuversicht‘.

Am 10. Mai konnten wir dann zum ersten Mal wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Es wurde in Westerstede ein zweiter Gottesdienst am Sonntag eingerichtet, da unter den Hygiene- und Abstandsregeln weniger Gottesdienstteilnehmer in die Kirche durften. Das schöne Wetter wurde genutzt, um mehrmals die Heilige Messe nach draußen auf die Pfarrwiese zu verlegen.



So auch zum Pfarrfest, dass in gewohnter Weise nicht gefeiert werden konnte. Aber eine Rätselaufgabe mit Preisvergabe und der Verkauf von selbstgebackenen Keksen nach dem Freiluftgottesdienst entschädigten dafür.



Die diesjährige Firmvorbereitung begann als Online-Kurs. Erst nach den Sommerferien konnten die ersten Präsenztreffen stattfinden.

Die Messdienergruppen freuten sich, dass sie im September wieder zusammen kommen konnten. In Augustfehn wurde ein Spielesachmittag organisiert und in Westerstede wurde ein Film gezeigt



Zu Erntedank gab es in beiden Gemeinden wunderschöne Erntedankaltäre in den jeweiligen Kirchen. In Augustfehn wurde im Anschluss Apfelkuchen mit den Äpfeln aus dem Pfarrgarten serviert. In Westerstede wurden selbstgemachte Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten und es gab den obligatorischen Gemüseintopf. Der Erlös aus dem Pfarrfest- und dem Erntedankverkauf kam unserem indischen Patenkind Kelu zu Gute. 600 Euro konnten in diesem Jahr überwiesen werden.



Die Firmbewerber Augustfehn trafen sich unter dem Motto ‚Work & Pray‘ in den Herbstferien zu Aktionstagen, um auf dem

Friedhof ein neues Gerätehaus aufzustellen und die Kompostanlage zu verbessern. Zudem arbeiteten sie zum Thema ‚Hl. Franziskus‘.



Am 14. November kam Weihbischof Wilfried Theising zur Firmung in unsere Gemeinde. 22 Firmbewerber empfingen das Sakrament.



Allen ehrenamtlichen Mitgliedern, die das ganze Jahr über mit ihrer Tatkraft und ihren Ideen das Gemeindeleben bereichert haben, gilt mein herzlicher Dank. Gerade dieses Jahr hat alle besonders gefordert und der Einsatz war oftmals doppelt schwer.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Anke Padeken

Vorsitzende Pfarreirat

Post aus Indien

Kürzlich erreichte uns eine Email aus Südindien. Die Tante unseres Patenkindes Kelu schreibt:

Liebe Gaby

Ich bin Kelinos (Kelus) Tante ... er ist derzeit im 5. Schuljahr und hat sich schulmäßig gut entwickelt. Vielen Dank, dass Sie in Ihrer Pfarrgemeinde bereit sind, ihm zu helfen. Ihre finanzielle Unterstützung hat ihm sehr geholfen und er ist auch sehr dankbar dafür. Sie haben ihn dazu gebracht, seine Träume zu verwirklichen und wir

hoffen, dass auch er eines Tages jemandem in Not helfen kann, indem er Sie als Inspiration nimmt. In seiner Freizeit interessiert er sich sehr für Basketball und Radfahren.



Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, ihm zu helfen, damit er einer gesicherten Zukunft entgegen blicken kann. Herzliche Grüße, Shabi

Gewohnte Veranstaltungen und Gottesdienste dieses Jahr anders

Bitte unbedingt beachten!

Krippenspiel

Westerstede: Das beliebte Krippenspiel und der Gottesdienst am Hl. Abend um 15.30 Uhr werden in diesem Jahr in einem anderen Format erscheinen. Wir laden alle Familien mit Kindern um **16.30 Uhr** ein zu einer Kinderkrippenfeier auf dem Vorplatz der Kirche. Alle Besucher stehen in ihrem Familienverbund zusammen und halten Abstand zur nächsten Familie. Nach einer kurzen Andacht wird bei einsetzender Dämmerung die Weihnachtsgeschichte per Beamerpräsentation an die weiße Kirchenwand projiziert



Augustfehn:

Am Hl. Abend beginnt um **15.00 Uhr** - ebenfalls draußen - ein Wortgottesdienst mit Krippenfeier. Dieser Termin ist ausschließlich den Familien mit Kindern vorbehalten.

Weihnachtsgottesdienste

Zu allen Gottesdiensten an Hl. Abend, 1. + 2. Weihnachtstag benötigen wir in diesem Jahr Ihre Anmeldung. Bei der Reservierung wird Ihnen diesmal ein Sitzplatz zugewiesen. Ab sofort nimmt das

Pfarrbüro (Mo-Do. 9-12 Uhr) Ihre Anmeldung entgegen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, das, sollten die Plätze vergeben sein, Sie nicht am Gottesdienst teilnehmen können.



Weihnachtstüten

In diesem Jahr müssen wir viele alternative und kreative Ideen entwickeln. So haben wir Weihnachtstüten für Alte, Kranke und Einsame vorbereitet. Diese Tüten werden von uns in die Seniorenheime gebracht. Ab dem 3. Advent stehen weitere Tüten in der Kirche, die durch Sie weiter gegeben werden können an Nachbarn, Oma und Opa, Menschen, die nicht zum Weihnachtsgottesdienst kommen können. Nehmen Sie diese Tüten mit. Sie helfen uns dadurch sehr, möglichst vielen Gemeindemitglieder einen Weihnachtsgruß zukommen zu lassen..

Sternsingen 2021

Da die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen können, ist folgendes geplant: Am 10. Januar 2021 wird in allen Gottesdiensten die Sternsinger-Kreide gesegnet, die dann anschließend – zusammen mit einem Segensgebet – gegen eine Spende an der Kirchtür verteilt wird. Segnen Sie Ihr Haus doch einfach selbst! Sprechen Sie das Segensgebet und schreiben Sie den Schriftzug „20-C+M+B-21“ an die Tür. Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion ist ‚Kindern Halt geben – In der Ukraine und Weltweit‘.



Wir wären so gerne wie jedes Jahr, bei euch mit dem Segen gewesen. Wir grüßen trotz allem, das ist doch klar:
„Behüte Euch Gott“, Eure Sternsingerschar



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

ÜBERLEBEN

Weihnachtskollekte 2020 – wichtiger als je zuvor!
#ÜberLeben · www.adveniat.de

Adveniat-Weihnachtsaktion 2020: ÜberLeben auf dem Land

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Jahresrückblick Messdiener Westerstede

Pandemiebedingt fanden viele unserer Aktivitäten in diesem Jahr online statt.

Noch vor der Coronazeit haben wir ein Fastentuch gestaltet, vielleicht habt Ihr es ja im Fenster des Pfarrheims gesehen:



Dann mussten wir aufgrund des Lockdowns unsere monatlichen Treffen absagen. Aber in der Osterzeit haben wir trotzdem eine Aktion gestartet, die wir online stattfinden ließen. Das Jugendreferat des Officialats Vechta hat für die Zeit von Palmsonntag bis Ostermontag die Fotochallenge #wegbegleiter2020 auf den Weg gebracht. Das Ergebnis der Challenge ist auf der Website unter Gruppen > Messdiener Westerstede > #wegbegleiter2020 zu finden. Hier ist eine Sammlung der schönsten Beiträge:



Am 11. September haben wir uns dann nach langer Zeit endlich wieder einmal unter Coronabedingen getroffen und haben einen Film geschaut. Es hat richtig viel

Spaß gemacht sich wieder zu sehen und zu quatschen, zwar auf Abstand, aber das war gar nicht so schlimm. Hier ein Eindruck



Falls Ihr immer auf dem allerneuesten Stand sein wollt, dann schaut auf unserem brandneuen Instagram-Kanal vorbei. Ihr findet uns unter @messdiener.wst

In den Herbstferien haben wir wieder eine Online-Aktion geplant. Die Messdiener konnten mit den Dingen, die man auf einem Herbstspaziergang findet, basteln. Es wurden Steine im Sinne der Ostfriesenkiesel bemalt und wir haben ein Herbstgedicht geschrieben. Zum Schluss haben wir Ideen zum Thema Kürbis geteilt. Ob das jetzt eine Kürbissuppe oder eine geschnitzte Kürbislaterne ist. Hier unsere Bilder:



Bei uns lief dieses Jahr also doch eine ganze Menge. Und es kommen dieses Jahr noch tolle Sachen, wir stecken mitten in der Vorbereitung für etwas Neues. Bleibt gespannt!
Leonie Schulte

Takt als Anfang, Reim als Endung und als Seele stets Musik... (Friedrich Nietzsche)

Singen und Musizieren als Lob Gottes und als Antwort auf sein Handeln ist ein Auftrag, den schon die Bibel gibt: „Singt dem Herrn ein neues Lied“ (Ps 98), „Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel“. (Ps 150).

Musik hat die Kirchengeschichte mitgeprägt und bestimmt. Aber zur Musik im Gottesdienst zählt nicht nur das Orgelspiel oder der Gemeindegang. Wie glücklich kann sich eine Kirchengemeinde schätzen, die einen engagierten Kirchenchor hat...und den haben wir in St. Johannes der Täufer. Seit über 40 Jahren gibt es den Chor in unserer Gemeinde, der immer wieder zum Lob Gottes die Messfeiern musikalisch mitgestaltet. Karfreitag, Ostern, Pfarrfeste, Advent, Weihnachten, Ehejubiläen, Trauerfeiern und vieles mehr.

Aber ein Chor ist nur so gut, wie der Dirigent – in diesem Fall, die Chorleiterin – die den Takt angibt. Mit viel Leidenschaft hat Gerda Knittel 35 Jahre lang den Chor geformt und geprägt. Erst 5 Jahre alt war unser Kirchenchor und gerade den ‚Kinderschuh‘ entwachsen, als sie die Leitung übernahm. Das Repertoire war damals noch sehr klein. Über die Jahrzehnte hat Gerda Knittel es stetig erweitert. Waren es zu Beginn etwa 50 Lieder und Chorsätze, sind es heute fast 400. Sehr

am Herzen lag ihr auch, den Chor jung zu halten. So war sie immer auf der Suche nach neuen Sängern und Sängern. So mancher wurde nach den Gottesdiensten persönlich von ihr angesprochen: „Haben Sie nicht Lust im Kirchenchor mitzusingen? Wir proben immer donnerstags um 20.00 Uhr im Pfarrheim“. Es funktionierte, denn über Nachwuchs kann sich der fast 30-köpfige Kirchenchor nicht beklagen.



In diesem Sommer hat Gerda Knittel auf eigenen Wunsch und nach längerer Überlegung und Planung die Chorleitung abgegeben. Aber nicht, ohne vorher selbst die Nachfolge zu regeln. Wir freuen uns deshalb, dass mit Barbara Köster als Leiterin die Chormusik weiter erklingen kann...in Zukunft mit Gerda Knittel als Chorsängerin, denn ganz ohne geht es nicht.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir Gerda Knittel im Namen der ganzen Gemeinde, nicht nur für die Liebe und Empathie, mit der sie 35 Jahre lang den Chor geleitet hat sondern auch für die vielen Gottesdienste, die sie mit ‚ihrem‘ Chor gestaltet hat, die ein Segen für alle waren und gut taten an Leib und Seele.



Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich auf diesem Wege als Chorleiterin verabschieden. 35 Jahre habe ich viel Freude an meinem Amt gehabt und viele Gottesdienste mit unserem Chorgesang bereichert.

Ich habe eine Nachfolgerin gefunden, die aber leider durch Corona nicht richtig starten kann. Ich bedanke mich noch mal bei allen Sängerinnen und Sängern für die jahrelange Mitwirkung und wünsche dem Chor eine gute Zukunft.

Es grüßt herzlich

Gerda Knittel

Das Jahr 2020 in Zahlen

Taufen

Westerstede:



Ole Jürgen Storck
Antonia Janina Ratajczyk
Claas Wesemann
Cosima Wesemann
Clara Marie Janßen
Till Wessing
Christiane Müller

Augustfehn:

Victoria Gajda
Jano Mennenga
Cecilia Louise Dettmers
Arne Eilers
Hendrik Eilers
Rose Maria Hainz
David Christian Ziebell
Laura Janssen

Außerhalb der Gemeinde getauft:

Rosalia Christina Sonnen
Valentin Giegel

Verstorbene

Westerstede:

Alfred Klöpffer
Elisabeth Funk
Karl-Heinz Schulz
Hedwig Hermanowski
Björn Kwasniok
Maria Damme

Augustfehn:

Marlene Seehöfer
Juta Pramor
Helmut Wolf
Peter Hündges
Edith Webermann
Charlotte Wils
Wilfried Flatau
Helga Viehweger



Außerhalb der Gemeinde beerdigt:

Heinrich Miebach
Annemarie Bangert-Weil
Barbara Rubin
Genoveva Janßen

Trauungen

Westerstede:

Daniel Mandrysch – Johanna Wemken

Außerhalb der Gemeinde getraut:

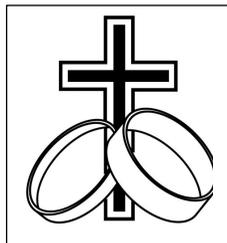
Christian Resch – Eva Augustin

Silberhochzeit

Monika & Jens Thurm, Augustfehn

Goldene Hochzeit

Ursula & Ingo Winkler



Diamantene Hochzeit

Gerda & Hans-Joachim Knittel, Westerstede

Paula & Peter Hündges, Augustfehn

Erstkommunion

Aufgrund der Corona Pandemie keine Erstkommunionfeiern in 2020.

Firmung

Westerstede:

Teresa Schulte

Imke Padeken

Leo Rottmann

Fabien Reschke

Matthias Tillmanns

Michael Tillmanns

Johannes Schulze-Döring

Jonna Thyrolf

Johanna Norrenbrock

Nele Wesemann

Jesse Müller

Bennet Krüger

Friederike Langerfeld

Max Erdmann

Augustfehn:

Vanessa Anglewitz

Jona Biniasz

Max Grimm

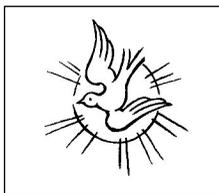
Nick Grimm

Matthis Kemnitz

Emely Ludwig

Klara Thurm

Heike Schäfer (Erwachsenenfirmung)





Allianzgebetswoche: 10. – 17. Januar 2021

Thema: „Lebenselixier Bibel“

Montag, 11. Januar 2021, 19:30 Uhr:

...tiefer verstehen - think (Lk 10, 25-28)

Ort: ??

Predigt: Pfr. Carl Trenkamp

Dienstag, 12. Januar 2021, 19:30 Uhr:

...aufmerksam lesen – read (Ps. 119,11 / Apg 17, 10-12)

Ort: Ev.-methodistische Kirche

Predigt: Thomas Börner

Mittwoch, 13. Januar 2021, 15:00 Uhr:

Seniorenachmittag im Evangelischen Haus

Pastor Michael Kühn und Pfarrer Carl Trenkamp

Mittwoch, 13. Januar 2021, 19:30 Uhr:

...im Alltag leben – live (Lk 10,36-37 / Mt 25, 31-10)

Ort: Kath. Herz – Jesu Kirche

Predigt: P. Gunter Blaschke

Donnerstag, 14. Januar 2021, 19:30 Uhr:

... wirken lassen – experience (Jes 55, 10-11 / Joh 11, 17-44)

Ort: Ev.-freikl. Baptisten Gemeinde

Predigt: P. Michael Kühn

Freitag, 15. Januar 2021, 19:30 Uhr:

...partnerschaftlich teilen – share (Phil 1, 3-6)

(mit Taize – Gebet)

Ort: Ev.-luth. St. Petri Kirche

Predigt: Past.-Ref. Dietmar Biniasz

Sonntag, 17. Januar 2021, 19:30 Uhr

Konzert in der St. Petri-Kirche mit dem christlichen Liedermacher Jonathan Böttcher: ‚Segen leuchtet‘

... miteinander Gott loben – worship (Hebr 1, 1-2 / Kol 3, 16-17)

**Zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Ansprachen
laden wir besonders ein.**



Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Johannes d. Täufer
Gartenstr. 3, 26655 Westerstede
Tel. 04488 / 2434 – Fax 04488 / 2214
e-mail: pfarrbuero@herz-jesu-wst.de
V.i.S.d.P. Pfr. Carl Trenkamp